

. . a r . t . .
. f o . . r u m
b e r . l i . n

unterstützt durch  BANK
GESELLSCHAFT
BERLIN

... 31. Okt

Der internationale Kunstmarkt
führender Galerien

bis 4. Nov.

Infoline

+ 49 - (0)30 - 88 55 16 46

... 1997

EUROPEAN GALLERIES.  Messe Berlin

Fressen, büffeln, Daumen lut

Von cleveren Mädchen und durchgedrehten Jungs



SCHLAUBERGERIN VALETTA UND SONNTAGSMALERIN TURLINGTON

Enthüllungsbücher sind in Amerika fast immer ein Renner – auch wenn meistens nur drin steht, daß irgendein zweitklassiger Filmstar mit acht Jahren noch am Daumen gelutscht hat. Von ähnlicher Brisanz sind die Enthüllungen einer gewissen **JANE HAMSHER**. In ihrem Buch „Killer Instinct“ berichtet die junge Frau von den Dreharbeiten zu **OLIVER STONES** Erfolgsfilm „Natural Born Killers“, bei dem sie als Produzentin mitwirken durfte: So etwa soll sich die Filmcrew einmal auf der Suche nach einem geeigneten Drehort mit psychedelischen Pilzen zuge-dröhnt haben, als plötzlich eine Polizeikontrolle vor ihnen auftauchte. Regisseur Stone befahl, sofort abzubiegen – ausgerechnet auf einen Parkplatz von Kentucky Fried Chicken. Kentucky Fried Chicken! Natural Born Killers! Aber was war noch mal die Botschaft? Daß Stone ein Bessener ist, war schon bekannt. Die

eigentliche Nachricht heißt: Auch Frau Hamsher wäre gern so berühmt wie Oliver Stone. Damit sie uns irgendwann enthüllen kann, wie lange sie am Daumen gelutscht hat.

+++

„Es gibt nicht viele Cockers in England“, versichert **JOE COCKER**. Trotzdem haben es zwei aus Sheffield an die Spitze der Hitparaden geschafft. Nach Blues-Getüm Joe ist Britpop-Dandy **JARVIS COCKER** mit seiner

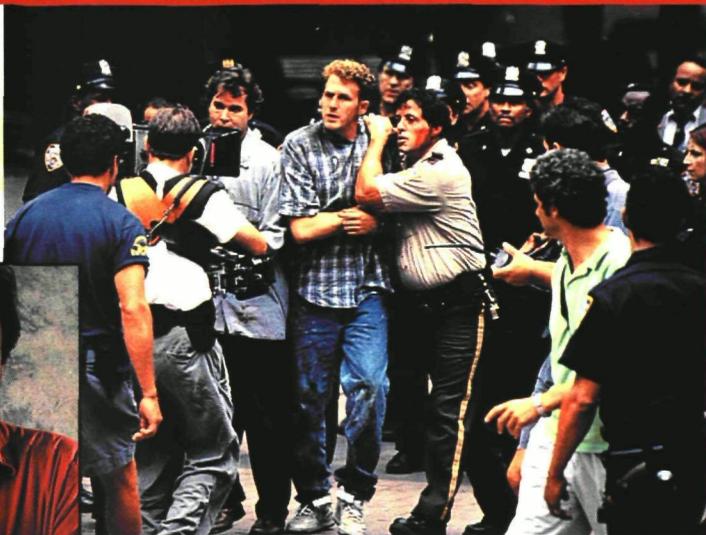
Band **PULP** zu Ruhm und Ehren im Popgeschäft gelangt. Der alte Joe bestreitet aber energisch, mit dem jungen Jarvis verwandt zu sein: „Sein Vater ist ein feiner Kerl und alter Bekannter, ein guter Radio-DJ, mit dessen Sendungen ich aufgewachsen bin, aber was sein Sohn so treibt, finde ich eher scheußlich. Wer unsere Plat-



SOLOTÄNZER JARVIS COCKER

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

schön



MEIN BAUCH GEHÖRT MIR: STALLONE MIT FILMCREW

ten vergleicht, wird hören, daß wir nicht miteinander verwandt sein können.“

+++

Es ist wirklich ungerecht. Jetzt wird den normal schönen Menschen auch noch der Trost genommen, daß die übernormal Schönen eben nur schön sind. Zwar wollten die Supermodels schon immer als klug gelten, aber die Beweislage war eher schwach. So schaffte es das deutsche Topmodel **NADJA AUERMANN** beispielsweise mit Reflexionen zu ihrem Neugeborenen („Da willst du fast heulen, so glücklich bist du“), sich einen Ruf als Intellektuelle der Branche zu erarbeiten. Nun aber legen die Covergirls sogar Papiere vor: **CHRISTY TURLINGTON** macht demnächst ihren Abschluß am Kunstinstitut der New York University, und ihre Kollegin **AMBER VALETTA** versucht sich an derselben Universität in einer weit theorielastigeren Studienrichtung, in Umweltpolitik. Jetzt wollen wir nur noch Noten sehen.

+++

Auch **SYLVESTER STALLONE** scheint noch ernsthaft einen Beruf ergreifen zu wollen – und zwar ausgerechnet den des Schauspielers. Bisher war Sly

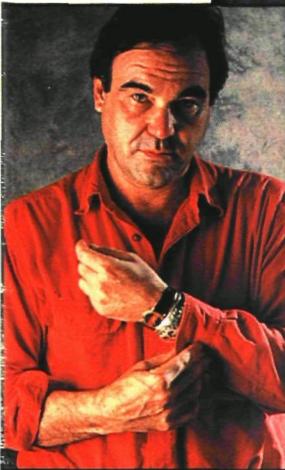
ja eher ein Muskelmodel mit Hauptrollen, aber für seinen neuen Film „Copland“ legte der Mann mit dem Quadratknun nun 40 Pfund zu. Sein Vorbild dafür scheint **ROBERT DE NIRO** gewesen zu sein, der sich vor Jahren ähnlich viel Übergewicht anfraß und in dem Film „Wie ein wilder Stier“ dann eine grandiose Vorstellung hinlegte. Offensichtlich hat niemand Stallone verraten, daß mit dem Gewicht nicht zwangsläufig auch das Talent zunimmt.

+++

Es war als gute Tat getarnt, aber wahrscheinlich wollte **JOHN WATERS** einfach mal ein paar Stunden unter Menschen verbringen, die ihn wirklich verstehen: Der spleenige Kult-Regisseur willigte ein, in einem Gefängnis Schauspielunterricht zu geben. Daß dieses Projekt nicht im Sinne der Sozialarbeiter enden konnte, hätte jedem klarsein müssen, der Waters' Filme kennt. Aber die Insassen waren wohl die ersten im ganzen Gefängnis, die sein durchgedrehtes Werk „Pink Flamingos“ zu sehen bekamen. „Sie sind wirklich krank im Kopf“, versicherten die Männer dem Regisseur, und der war „geschmeichelt über ein solches Kompliment von Leuten, die das wirklich beurteilen können“.



KNASTGAST WATERS



PILZKOPF STONE

Deutschlands meistgelesene Musikzeitschrift gibt es nicht am Kiosk!

... sondern im **Abonnement** oder kostenlos in einem unserer 19 **WOM-Stores**

Die **WOM-JOURNAL**-Themen im Oktober (ab Do, 2.10.)

Titel-Interview:

CULTURED PEARLS
Die Zukunft zwischen Pop und Soul



WOM Act des Monats!
THE VERVE
Das Comeback des »Next Big Thing«



GUILDOR HORN
Der schrille Star des neuen Schlagers



Reportage:
Nordafrikanische Nächte in **PARIS**

Zu gewinnen:

Londonreise und Ballonfahrt mit Velvet Jones

CD des Monats:

SIXTEEN HORSEPOWER
»Low Estate«
Unter dem Staub von Highway und Wüste feiert der Geist amerikanischer Rockmusik seine Wiederauferstehung



Außerdem:

Stories über Björk, Blues Traveler, Del Amitri, Joe Jackson, Tea Party, Neil Young, Joe Cocker live auf der Waldbühne, 311 live in Paris, Konzert-Termine, der zweite Teil unserer Byrds-Historie, Music on TV und die Special-Seiten zu den Themen Club Culture, HipHop, Jazz, World Music und Techno

WOM JOURNAL

unparteiisch, kostenlos und nur von

wom
WORLD OF MUSIC

BEIRAT: Angewandter Str. 36/32 (im Herdau), Schindler: 1. Frey (am Steig), Kasperstr. 8/9 (im Kaufhof am Hbf.), Wilmsdorfer Str. 118 (im Herdau), DÜSSELDORF: Fingertstr. 25 (im Kaufh. Essen), Kettwiler Str. 64 (Frankfurt), Zehl. 90 (im Herdau), FRIEDRICH: Kaiser-Joseph-Str. 165 (im Herdau); HAARLEM: Grootendijk 16/20 (im Kaufh. Rotterdam), Schiedamschen 10 (im Kaufh. Amsterdam), MÜNCHEN: Kaufinger Str. 15, Sommer: 12, RINGSTRASSE: Josephplatz 18, STUTTGART: Gendarmenmarkt 10 (im Kaufh. Stuttgart), WÜRZBURG: Gendarmenmarkt 10 (im Kaufh. Würzburg); VERLAG: WOLFF, Postfach 10 15 50, D-53115 Bonn; KOLN: Bismarck-Str. 103-115 (im Kaufh. Köln), FRIEDRICH: Breiter Weg 20; DAS WOM JOURNAL: im Abonnement: 12 Ausgaben für 1 Jahr DM 54,- (Einzelpreis DM 4,50,-), Fern: DM 14,97 (Vergleichspreis: DM 3,53/Monat); Zahlung nur per Scheck an WOM JOURNAL, Ahr. Abonnement: Hebelstraße 10/11, D-8001 München